



KUNSTGALERIE ALTES RATHAUS FÜRSTENWALDE
Einrichtung der Kulturfabrik Fürstenwalde



Kunstgalerie Altes Rathaus Fürstenwalde
Einrichtung der Kulturfabrik Fürstenwalde

geöffnet: April – Okt. Nov. – März
Di. – So. 13 – 17 Uhr 13 – 16 Uhr

Am Markt 1 Eintritt: 2,00 €
15517 Fürstenwalde/Spree Tel.: 03361 - 710188

www.kunst-fw.de

Leiter: Christian Köckeritz

Träger:
Kulturfabrik Fürstenwalde gGmbH
Domplatz 7
15517 Fürstenwalde/Spree

www.kulturfabrik-fuerstenwalde.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Andreas Politz
Geschäftsführer: Dr. Klaus-Peter Oehler

V.i.S.d.P.: Kulturfabrik Fürstenwalde gGmbH, Domplatz 7, 15517 Fürstenwalde/Spree
Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang

„MAN SIEHT
DIE STADT
VOR LAUTER
BÄUMEN NICHT“

**HOLZSCHNITT
PLEINAIR 2022**

22.08. - 26.08.2022

Im gesamten Jubiläumsjahr der Stadt dreht sich selbstredend nahezu alles irgendwie um Geschichte. Fürstenwalde war neben Handels-, Handwerker-, Bischofs- und Industriestadt auch eine Stadt des Waldes. Bereits im Namen wird deutlich, dass Fürstenwalde im 13. Jahrhundert nicht in irgendeiner Steppe, sondern direkt im Schutze des Waldes angelegt wurde. Neben dem Schutz, war der Wald aber in erster Linie ein Wirtschaftsfaktor. Aufgrund seines ausgedehnten Waldbesitzes war die Stadt einst eine der reichsten Städte Preußens und bereits der einstige Bürgermeister Jacob Lotichius besang im 17. Jahrhundert den schönen „städtischen“ Wald:

„An Fichten/ Biechen und an Ellern/ Bircken/ Eichen/
Seynd andre Staedte viel die dieser Stadt nicht gleichen:
Zum Brennen und zum Bau ist Holzes mehr als satt/
An Baeumen aller Art/ wie man sie noetig hat.“

Eine der Entwicklungsgrundlagen unserer Stadt war also der ausgedehnte Waldbesitz.

Im Rahmen des Künstlerpleinairs wollen wir uns diesem Rohstoff und seinem Nutzen nähern und erörtern, welche Rolle der Wald historisch für Fürstenwalde gespielt hat und welche Konsequenzen sich für die heutige Zeit ergeben. Anknüpfungspunkte könnten der Klimawandel, das globale Artensterben, geopolitische Ereignisse oder der Umgang mit natürlichen Ressourcen sein. Dem Thema entsprechend ist das Pleinair auf die druckgrafische Technik des Holzschnittes beschränkt und verweist gleichzeitig auf die lange Tradition der Vervielfältigungsmedien.

Teilnehmende Künstler:

**Heike Burghardt, Mauga Houber-Hausherr,
Sophie Natuschke, Ulf Püschel, Ehrhard
Thoms**

Im Rahmen des Pleinairs 2022 des Landkreises Oder-Spree besteht die Möglichkeit den Künstlern über die Schulter zu schauen.

22.08. - 26.08.2022
von 10.00 - 16.00 Uhr
Forsthaus Kleine Heide
Stadtforst Fürstenwalde/Spree

Waldfest-Workshop
28.08.2022
10.00 - 16.00 Uhr

Die Ergebnisse werden in einer Sonderausstellung in der Kunstgalerie Altes Rathaus Fürstenwalde präsentiert.
30.08. - 09.09.2022

Im Anschluss wird eine Auswahl in der Dachetage der Kulturfabrik für weitere drei Monate zugänglich sein.

Zum Pleinair erscheint ein Katalog.

Ein Projekt von:



KUNSTGALERIE ALTES RATHAUS FÜRSTENWALDE
Erichtung der Kulturfabrik Fürstenwalde

KULTURFABRIK
FÜRSTENWALDE

Gefördert von:



Landkreis
Oder-Spree



Stadt
Fürstenwalde/Spree